

Für Rüböl bestand im Laufe der Woche wenig Nachfrage. Die Preise sind wiederum etwas reduziert worden und notierten am Schluß 62—62,50 Mark inklusive Barrels ab Fabrik. Gereinigtes 3 M per 100 kg mehr. Man darf wohl damit rechnen, daß die Preise für Rüböl weiter reduziert werden, da die Aussichten für eine Ermäßigung der Rohmaterialpreise im allgemeinen günstig sind.

Amerikanisches Terpentingöl interessierte Käufer im Laufe der Woche nur ganz wenig. Sie wissen, daß am europäischen Markt große Vorräte vorhanden sind, so daß sie mit Einkäufen keine Eile haben. Verkäufer notierten 61—61,50 M mit Faß.

Coccosöl tendierte auch in der letzten Woche ruhig und niedriger. Fabrikanten notierten je nach der Qualität und dem Liefertermin 67—63 M ab Fabrik.

Harz war im allgemeinen wenig begehrt. Amerikanisches prompter Lieferung notierte 15—30 Mark, je nach der Qualität.

Wachslag während der Berichtswoche ziemlich stetig. Karnauba grau 192 M, gelb 250 M bis 270 M, je nach Anforderung.

Talg tendierte im Laufe der Woche größtenteils unverändert. Australischer Rindertalg 66,50 M, Hammeltalg 67,50 M Hamburg transit.

Köln. Die Rhein. Kunstseidefabrik A.-G. schließt ihr erstes Geschäftsjahr mit einem Verlust von 35 201 M. Wie aus der Gewinn- und Verlustrechnung hervorgeht, ist mit der Fabrikation noch nicht begonnen. Bei 2 Mill. Grundkapital, von denen 1,25 Mill. Mark einbezahlt sind, stehen die Patente als Hauptposten mit 1 Mill. Mark zu Buche.

Mannheim. Der Verein Chemischer Fabriken hatte einen Reingewinn von 1 352 471 M, von dem, wie gemeldet, 20% Dividende, wie i. V., verteilt werden. Über verminderten Absatz bei sinkenden Verkaufspreisen und gleichbleibenden oder steigenden Rohmaterialpreisen klagt auch dieser Geschäftsbericht. Überproduktion machte sich namentlich auf dem Düngemittelmarkt bemerkbar. Das trotz allem günstige Ergebnis ist nur umfangreichen Neubauten und Betriebserweiterungen zu danken.

Dividenden:

	1908 %	1907 %
A.-G. Hoffmanns Stärkefabriken Salzflecken	6	10
Meißner Ofen- und Porzellanfabrik Teichert	10	10
Stettin-Bredower Portlandzementfabrik	6	7
Nordd. Portl.-Zementfabrik Misburg	15	16
Hedderheimer Kupferwerke, Frankfurt a. M.	7	6
Porzellanfabrik Rauenstein	4	8
Glas- u. Spiegel-Manuf., A.-G., Gelsenkirchen-Schalke	8	14
Bremer-Besigheimer Ölfabriken A.-G.	7	5
Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Dessau	9	7
Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummifabrikanten	9	9
Bremer Linoleumw. Delmenhorst	6	17
Vereinigten Gaswerke Augsburg	9	9
Hoffmanns Stärkefabriken Bremen	6	10

Tagesrundschau.

Liverpool. Die Kautschukfabrik der North Western Rubber Co. Ltd. Litherland, Liverpool ist am 26./2. niedergebrannt. Der Schaden beträgt 50 000 Pfd. Sterl. [K. 362.]

Hamburg. Die Zeitschrift „Markenschutz und Wettbewerb“, (Organ für Marken-, Patent- und Musterrecht, Schutz gegen unlauteren Wettbewerb) hat mit Beginn des 8. Jahrganges auch das gesamte literarische und artistische Urheberrecht und Verlagsrecht in ihren Rahmen einbezogen. Zu diesem Zweck sind Prof. Dr. Ph. Allfeld - Erlangen, Oblndg.-R. F. Birkenbihl - Frankfurt a. M., Dr. E. Kloeppel - Elberfeld, Oblndg.-R. Dr. A. Lobe - Dresden am 1./10. 1908 sowie am 1./3. d. J. die Rchsg.-Räte Dr. A. Dürringer und H. Könige gewonnen worden.

Mannheim. Ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum begeht die Firma C. F. Boehringer & Söhne am 15./3. Aus einer Drogenfirma Engelmann & Boehringer in Stuttgart hervorgegangen, hat sie sich im Laufe der Jahrzehnte zur größten Chininfabrik der Welt entwickelt und auch die Darstellung fast sämtlicher Alkaloide, sowie vieler pharmazeutischer Präparate aufgenommen.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Während der Osterferien 1909 wird vom 4./3. bis 15./4. im chemischen Laboratorium der Handelshochschule Köln ein Ferienkurs unter Leitung des Professors Dr. H. Reitter abgehalten werden. Meldungen sind an das Sekretariat zu richten.

Den Grad eines Doktors der Rechte verließ die Universität Liverpool an Sir J. T. Brunner, Baronet, Direktor der United Alkali Co., die St. Andrews-Universität in Schottland an den Prof. der Chemie J. Walker - Edinburgh und die Edingburgher Universität an den im Ruhestand lebenden Prof. Dr. C. Brown - Edinburgh.

Dr. Meillère wurde an Stelle des verstorbenen Prof. Riche zum Mitgliede der pharmazeutischen Sektion der Akademie de médecine gewählt.

Die Stuttgarter Technische Hochschule hat zum Dr.-Ing. h. c. promoviert: den Prof. R. Striebeck - Stuttgart, ehemaligen Direktor der Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen in Neu-Babelsberg, den Kommerzienrat S. Vischer - Allmersbach, Oberamt Backnang, Direktor der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen, sowie Prof. Dr. Lueger - Stuttgart.

Der Dozent der Chemie und Toxikologie an der Ecole de medicine et de pharmacie in Reims Bottu wurde zum Professor ernannt.

Zum wissenschaftlichen Beirat des neuerrichteten, unter Prof. Nernsts Leitung stehenden thermodynamischen Laboratoriums an der Berliner Universität wurde der Privatdozent an der Brüsseler Freien Universität Ing. Dr. Goldschmidt ernannt.

An der Universität Kiel habilitierte sich Dr. H. Kahn für Physik, und für mechanische Technologie der Faserstoffe an der Technischen Hochschule in Hannover Dr. Ing. O. Willkomm.

Dr. R. J. Wallace, bisher Dozent für Photophysik an dem Yerkes Observatory, tritt in den Dienst der Trockenplattenfirma The Cramer Dry Plate Co.

Der langjährige Professor der Physik an der polytechnischen Schule in Delft und Sekretär der „Hollandsche Maatschappij van Wetenschappen“, Dr. J. Bosscha, trat, im Alter von 78 Jahren, in den Ruhestand.

Zu Ehren des mit diesem Semester aus seinem Amte scheidenden Prof. Dr. Lassar-Cohn-Königsberg fand gelegentlich seiner letzten Vorlesung am 24./2. eine Abschiedsfeier im Auditorium statt.

Der Generaldirektor der Gesellschaft des Emser Blei- und Silberwerks, C. Linkenbach, tritt am 1./7. d. J. von der Leitung des Werkes nach 48jähriger Tätigkeit zurück.

Prof. Dr. phil. E. Aschkinab, Privatdozent für Physik an der Berliner Universität, zugleich Assistent an der Technischen Hochschule dasselbst, ist im Alter von 36 Jahren gestorben.

W. L. Gorst, Direktor der Ölfabriken Burscough Oilworks und Spurrier und Glazebrook (Manchester) starb am 22./2. in Wynfield, Lathom, im 48. Lebensjahr.

J. Knorr, früheres langjähriges Mitglied unseres Vereins, zuletzt als Chemiker in leitender Stellung in Leipzig tätig, starb plötzlich am 3./3.

Generaldirektor P. Liebert von den Oberschlesischen Kokswerken und chemischen Fabriken ist am 4./3. gestorben.

Kommerzienrat G. O. Senning, Chef der Xylolytfabrik Potschappel b. Dresden, starb in Leipzig am 28./2. im Alter von 70 Jahren.

Am 26./2. starb in Aschersleben der seit über 25 Jahren auf den Kaliwerken Aschersleben tätig gewesene Bergwerksdirektor Simon nach längerem Leiden im 61. Lebensjahre.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

- Arndt**, Elektrochemie. (Aus Natur u. Geisteswelt, Sammlung wissenschaftl.-gemeinverständl. Darstellg., Bd. 234). Mit 38 Abb. im Text. Leipzig, B. G. Teubner, 1908. M 1,25
- Böttler**, M., Die Lack- u. Firnisfabrikation. (Monographien über chem.-techn. Fabrikationsmethoden, Bd. 16). Mit 29 Abb. im Text. Halle a. S. W. Knapp, 1908. M 4,50
- Dosch**, A., Verbrennungsvorgänge in den Feuerungen u. d. Verbundzugmesser mit 33 Abb. (Sonderdruck aus d. Zeitschr. f. Dampfkessel u. Masch.-Betrieb, 1908.) Hannover, Dr. M. Jaenecke, 1909. M 2,—
- Fischer**, E., Unters. über Kohlehydrate u. Fermente. (1884—1908). Berlin, J. Springer, 1909. geh. M 22,—; geb. M 24,—
- Klein**, J., Eine Spanienreise. Vortrag, gehalten im Pfalz-Saarbrücker Bezirksverein deutscher Ingenieure in Neunkirchen, am 16./5. 1908. Mit vielen Abb. in Autotypen. Frankenthal, im Selbstverlag des Verf.
- Luhmann**, E., Kakao u. Schokolade. Eine ausführl. Beschreibung d. Herst. aller Kakaopräparate u. d. dafür erforderl. Einricht. (Bibliothek d. ges. Technik, Bd. 114.) Mit 68 Abb. im Text. Hannover, Dr. M. Jaenecke, 1909. geh. M 4,—; geb. M 4,40

Meyer, H., Analyse u. Konstitutionsverbb. organ. Verbb. 2. vermehrte u. umgearb. Aufl. Mit 235 i. d. Text eingedr. Fig. Berlin, J. Springer, 1909. geh. M 28,—; geb. M 31,—

Müller-Pouille's Lehrbuch d. Physik u. Meteorologie. In 4 Bdn. 10. umgearb. u. vermehrte Aufl., hrsg. v. L. Pfaunder. Mit über 3000 Abb. u. Tafeln z. Teil in Farbendruck. 2. Bd., 3. Buch: Die Lehre v. d. strahlenden Energie (Optik). 2. Abt. (Schluß) v. O. Lummer. Braunschweig, F. Vieweg & Co., 1909. M 9,—

Ostwald, W., Grundriß d. allgemeinen Chemie. 4. völlig umgearb. Aufl., 9.—10. Tausend, mit 67 Textfig. Leipzig, W. Engelmann, 1909. geh. M 20,—; geb. M 21,20

Bücherbesprechungen.

Brockhaus' Konversationslexikon. Neue revidierte Jubiläumsausgabe.

Man darf es mit Freuden begrüßen, daß auch die realste und darum modernste aller Wissenschaften, die Chemie, in der neuen revidierten Jubiläumsausgabe des „Brockhaus“ mit zahlreichen Artikeln und Darstellungen ihrer Apparate und alles dessen, was zu ihrer Industrie gehört, bedacht worden ist. Wir haben eine Menge von seltenen chemischen Verbindungen im „Brockhaus“ gesucht und recht Interessantes darüber gefunden. Wir haben uns ferner überzeugt, daß die neuesten Errungenschaften der chemischen Technik mitgeteilt worden sind. Auch auf dem Gebiete der Physik sind wir, wo wir nur nachschlugen, stets auf eine sachgemäße und ausgiebige Besprechung gestoßen. Daß auch die andern exakten Wissenschaften im „Brockhaus“ nicht zu kurz gekommen sind, soweit wir das eben beurteilen können, wollen wir nur nebenbei erwähnen.

So wird der „Brockhaus“ seinen Weg machen, alte Freunde sich bewahren, neue Freunde sich dazu gewinnen, und wie der Wetteifer zwischen den verschiedenen Firmen zu immer vorzüglicheren Leistungen auf dem Gebiete des Konversationslexikons geführt hat, so darf man hoffen, daß auch die bei dem raschen Fortschritte unserer Zeit sehr bald unumgänglichen Neubearbeitungen dem jetzt Gebotenen in jeder Hinsicht entsprechen werden. o.

Die edlen und die radioaktiven Gase. Von Sir William Ramsay. 39 S. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H., 1908.

Geh. M 1,40; geb. M 1,80.

Das Heft ist der Abdruck eines vor dem Österreichischen Ingenieur- und Architektenverein zu Wien gehaltenen Vortrags. Er bietet dem (Chemiker nicht viel Neues; die Geschichte der Ramsayschen Entdeckungen wird in amüsanten, anekdotenhafter Form erzählt und bringt manches Interessante. Bei den radioaktiven Gasen werden auch die Elementverwandlungen durch Radiumemanation (Kupfer in Lithium usw.) besprochen, die wohl noch ihrer endgültigen Bestätigung harren und von anderen Forschern stark in Zweifel gezogen sind. Die Abbildungen sind z. T. zu klein und unklar, die Darstellung der Spektren durch weiße Linien auf schwarzem Grunde hätte wohl ohne Schaden unterbleiben können.

Wenn ein Engländer in Wien in deutscher Sprache vorträgt, so ist das ein erfreuliches Zeichen